

Linda Neddermann

Bewerbung um einen Listenplatz für die Bürgerschaftswahl 2015

Moin liebe Freundinnen und Freunde,

als jüngstes Fraktionsmitglied habe ich in der auslaufenden Wahlperiode viele Erfahrungen gesammelt und vor allem jungen Menschen eine Stimme in der Bremischen Bürgerschaft gegeben.

JUGENDPOLITIK war in dieser Legislatur eins meiner Schwerpunktthemen und es ist mir ein großes Anliegen, daran weiterzuarbeiten. Wir haben es geschafft, die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit von der Sparquote auszunehmen. Nun geht es darum, das Konzept für eine offene Jugendarbeit umzusetzen. Neues muss dabei die Chance haben, sich Ressourcen zu erobern. Besonders die Ideen und Ansprüche von Jugendlichen selbst, die sich in vielen Nationen ebenso auskennen wie in der globalen digitalen Welt. Daher stehe ich für eine bessere finanzielle Ausstattung der stadtteilbezogenen Kinder- und Jugendarbeit.

Wir müssen zudem die aufsuchende **JUGENDARBEIT** ausbauen, damit wir die Jugendlichen genau da abholen, wo sie sind.

Wir machen uns stark für eine bessere Verzahnung von Soziales und Bildung: beim Wechsel von der Kita in die Grundschule und beim Übergang von der Schule ins Berufsleben. Nächstes Jahr steht die Einrichtung einer Jugendberufsagentur an. Dies möchte ich kritisch begleiten und in einer großen, bunt-grünen Fraktion die junge Stimme für BerufsanfängerInnen und Studierende in Bremen sein.

Wir schaffen in Bremen gemeinsam mit der Sozialsenatorin und den Beiräten die Aufnahme vieler **FLÜCHTLINGE**. Auch in Zukunft wird die Aufnahme und die Unterbringung eine unserer Hauptaufgaben sein. Das möchte ich auch künftig unterstützen. Bedauerlicherweise nutzen Neo-Nazis gezielt diese Thematik für ihre rassistische und ausländerfeindliche Propaganda. Auch Rechtspopulisten wie „Bürger in Wut“ und die AfD hetzen in unseren Stadtteilen gegen Flüchtlinge. Unsere Aufgabe ist der Kampf gegen solche Gesinnungen, denn Rassismus und menschenverachtendes Gedankengut haben in unserer Gesellschaft absolut nichts zu suchen.

Ich halte deshalb die Einführung eines **LANDESPROGRAMMS GEGEN RECHTSEXTREMISMUS** für ein geeignetes Instrument, um Organisationen und Initiativen, die gegen Rassismus und Rechtsextremismus arbeiten, künftig langfristig finanziell abzusichern.

TIERSCHUTZ ist ein urgrünes Thema und eins meiner Herzensangelegenheiten. Als Vegetarierin ist mir die industrielle **MASSENTIERHALTUNG** ein besonderer Dorn im Auge. Denn diese ist nicht nur absolute Tierquälerei und lebensverachtend, sondern auch gesundheitsschädigend und eine große Belastung für unsere Umwelt. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Ich setze mich für ein neues Tierschutzgesetz für eine artgerechtere Haltung von Nutztieren ein. Zudem halte ich die Einführung eines Heimtierschutzgesetzes für unumgänglich, damit auch Haustiere künftig tiergerecht untergebracht werden.

Mir ist es wichtig, dass wir uns klar und deutlich von der SPD abgrenzen. Wir Grüne stehen für Nachhaltigkeit, für Gerechtigkeit und für eine **MODERNE POLITIK**. Wie ihr seht: es gibt nach wie vor viel zu tun. Daher möchte ich sehr gerne meine Arbeit in der Bremischen Bürgerschaft fortführen. **Packen wir es gemeinsam an!**

Um das Ganze mal etwas **PLATT** auszudrücken:

Ick heb so richtig Swung up eenen coolen un opregen Wahlting mit jau tosamen. Ick bidde jau doher um joon Uennerstuetten un bedanke mi för joon Totruen. För starke un moderne Grööne in Bremen.

Eure Linda



Zu mir:

Geboren: 05.03.1988 in Bremen

Ausbildung:

seit März 2013:

Studium Politikwissenschaft
B.A., Universität Bremen

Oktober 2009- Februar 2013:

Studium Internationales
Politikmanagement,
Hochschule Bremen

Mai 2008:

Abitur, Freie Evangelische
Bekenntnisschule Bremen

Grünes Engagement:

Seit Juni 2011:

Mitglied der Bremischen
Bürgerschaft

Oktober 2009-Juni 2011:

Sprecherin der Grünen Jugend
Bremen

März-Oktober 2009:

Praktikantin in der Grünen
Landesgeschäftsstelle,

Mitglied der Wahlkampfteams
im Europa- und

Bundestagswahlkampf

Februar 2010-Juni 2011:

Honorarkraft in der Grünen
Landesgeschäftsstelle

Außerpolitisches:

Volleyball bei BTS Neustadt in
der Regionalliga